




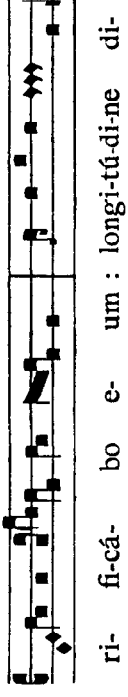
## ERSTER FASTENSONNTAG

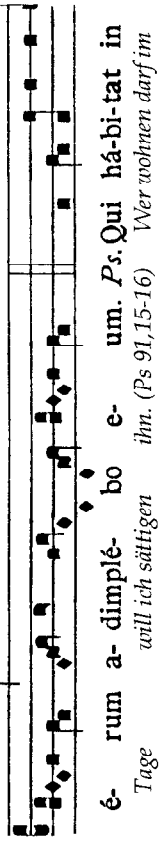
## Zum Eingang I




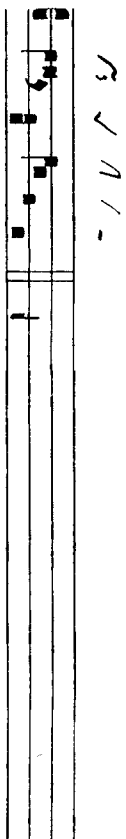

  
 Nvo-cá-bit me, et e-go exáu-di-am  
*Anrufen wird er mich, und ich werde erhören*


  
 e-um : e-rí-pi-am e-um, et glo-  
*ihn. Ich reiße heraus ihn und ver-*


  
 ri-fi-cá-bo e-um : longi-tú-di-ne di-  
*herrliche ihm. Mit der Fülle der*


  
 é-rum a-dimplé-bo e-um. *Ps.* Qui há-bi-tat in  
*Tage will ich sättigen ihm. (Ps 91,15-16) Wer wohnen darf im*


  
 adiu-tó-ri-o Altíssimi, in pro-cti-ó-ne De-i cae-li  
*Schutz des Höchsten, im Schatten des Allmächtigen*



commo-rá-bi-tur.  
ruht er. (Ps 91,1)

## Graduale

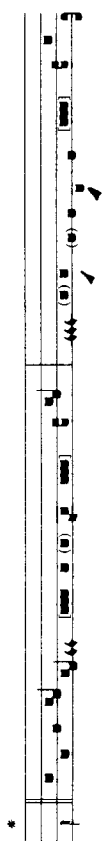
GR. II

**A** N-ge-lis su- is mandá- vit de  
Seine Engel hat er beauftragt für

te, ut custó-di- ant  
dich, damit sie behüten

te in ómnibus vi- is tu- is.  
dich auf all deinen Wegen.

V. In má-ni-bus portá-  
Auf Händen werden sie tragen



1. Qui ha[bi]tat in adiuto[ri]o Altissimi,  
Wer wohnen darf im Schutz des Höchsten,  
in pro[fect]ione Dei caeli] commorabitur. \* Scuto.  
im Schatte des Allmächtigen ruht er. (Ps 91,1)
2. Dicet [Domino: Susceptor meus 'es tu  
Der spricht zum HERRN: »Mein Beschützer bist du  
et rel[fug]ium mel]um, Deus meus. Ant. Scapulis suis.  
und meine Zuflucht, mein Gott.« (Ps 91,2)
3. Quoniam angelis suis] mandavit 'de te,  
Denn er hat seinen Engeln befohlen,  
ut cul]stodiant te in omni]bus viis tuis. \* Scuto.  
dich zu behüten auf all deinen Wegen. (Ps 91,11)

circúm-da bit te vé- ri-tas e- ius.  
umgibt dich seine Treue. (Ps 91,4)

Zur Kommunion

CO. III

**S** Cá-pu-lis su-is obumbrá-bit ti-bi, et  
Mit seinen Schwingen gibt er Schatten dir, und  
sub pen-nis e-ius spe-rá-bis \*scu-to cir-um-  
unter seinen Flügeln kannst du hoffen; mit einem Schild um-  
cúmda-bit te vé-ri-tas e-ius.  
gibt dich seine Treue. (Ps 91,4)

offén-stößt das ad lá-pi-dem an einen Stein  
pedem tu-um.  
dein Fuß. (Ps 91,11-12)

Tractus

TR. II

**Q** UI há-bi-tat in adiu-tó-ri-o Al-  
Wer wohnt im Schutz des  
tís-simi, in pro-recti-ó-ne De-i cae-  
Höchsten, im Schatten des Gottes des Himmels

li commo-rá- bi-tur. Y. Di-cet Dómi- no :  
*verweilt. Der spricht zum HERRN:*

Suscéptor me- us es, et re-fú-  
*Mein Beschützer bist du und meine Zuflucht,*

gi- um me- um, De- us me- us : spe- rá- bo in  
*mein Gott, ich hoffe auf*

e- um. Y. Quó-ni- am i-  
*ihn. Denn er selbst*

pse li- be- rá- vit me de láque- o  
*befreit mich aus der Schlinge*

ve-nán- ti- um, et a ver- bo á- spe- ro.  
*des Jägers und von einem bejagenden Wort.*

longi- tú- di- ne di- é- rum ad- implébo e-  
*mit der Fülle der Tage sättige ich ihn*

um, et osténdam il- li sa- lu- tá- re  
*und zeige ihm mein Heil.*

me- um.  
*(Ps 91,1-7.11-16)*

Zur Gabenbereitung

OF. VIII **S** Cápu- lis su- is obumbrá- bit ti- bi Dómi- nus,  
*Mit sein Schwingen gibt Schatten dir der HERR,*

et sub pen- nis e- jus spe- rá- bis : scu- to  
*und unter seinen Flügeln kannst du hoffen. Mit einem Schild*

Quóni- am in me spe- rá- vit, lí- be- rábo  
*Da auf mich er hofft, gibt er Schatt*

e- um : pró- tegam e- um, quóni- am  
*ihn, ich schütze ihn, denn*

cognó- vit nomen me- um. In- vo- cá- bit me, et  
*er kennt meinen Namen; er ruft mich an, und*

e- go exáudi- am e- um : cum ipso  
*ich erhöre ihn; mit ihm*

sum in tri- bu- la- ti- ó- ne. E- ri- pi- am  
*bin ich in [seiner] Bedrängnis. Ich reiße heraus*

e- um, et glo- ri- fi- cábo e- um :  
*ihn und bringe zu Ehren ihn;*

Scápu- lis su- is ob- umbrá- bit ti- bi, et  
*Mit seinen Schwingen gibt er Schatten dir, und*

sub pennis e- ius spe- rá- bis. Scu- to  
*unter seinen Flügeln kannst du hoffen. Mit einem Schild*

circúnda- bit te vé- ri- tas e- ius : non  
*umgibt dich seine Treue, nicht*

timé- bis a timó- re noctúr- no. A sa-  
*musst du dich fürchten vor dem nächtlichen Schrecken, [nicht] vor dem*

gít- ta vo- lán- te per di- em, a negó- ti-  
*Pfeil, der daherschwirrt am Tag, [nicht] vor der Unruhe,*

o per- ambu- lán- te in té- nebris,  
*die umherschleicht im Dunkel,*

a ru-ina et daem- ni- o me- ri- di- a-  
[nicht] vor dem Anfall und dem Mittagsdämon.

no- X- Ca- dent a lâ- te-  
Fallen an deiner Seite

re- tu- o mil- le, et de- cem  
Tausend, und Zehn-

mil- li- a a dextris tu- is :  
zu deiner Rechten:

ti- bi au- tem non appro- pingüa- bit.  
An dich jedoch nicht kommt es heran. Y. Quô- dem  
Dem

ni- am Ange- lis su- is mandâ- vit de te, ut  
seine Engel hat er beauftragt für dich, damit

custô- di- ant te in ômi- bus vi- is tu- is. Y. In  
sie behüten dich auf all deren Wegen. Auf

mâ- ni- bus por- tâ- bunt te, ne unquam of-  
Händen werden sie tragen dich, damit nie

fên- das ad lâ- pi- dem pe- dem tu- um.  
stößt an einen Stein dein Fuß.

Y. Su- per âspi- dem et ba- si- li- scum am-  
Über Nattern und Echsen

bu- lâ- bis, et concu- câ- bis  
schmerzt du, und trittst nieder

le- ô- nem et dra- cô- nem.  
Löwen und Drachen.